

Ergebnisvermerk zum Umlaufverfahren der LAG vom 18.09. – 02.10.2026:

Eröffnung des Umlaufverfahrens: 18.09.2026 per Mail
Ablauf des Umlaufverfahrens: 02.10.2026

Anzahl der stimmberechtigten LAG-Mitglieder insgesamt: 30

davon: 11 öffentlich
 10 WiSo-Partner
 9 Zivilgesellschaft

Die LAG besteht zurzeit nur aus 30 (von ursprünglich 31) stimmberechtigten Mitgliedern, da die Nachfolge für den ausgeschiedenen Herrn Densborn und seinen ebenfalls ausgeschiedenen Stellvertreter im Bereich Energie noch nicht besetzt ist.

Mit Ablauf der Vorlagefrist am 02.10.2026 haben insgesamt 25 von 30 LAG-Mitgliedern geantwortet. Zwei LAG-Mitglieder (ein Mitglied aus dem öffentlichen Bereich und ein WiSo-Partner) meldeten einen Interessenskonflikt an. 23 LAG-Mitglieder (davon öffentlich: 9, WiSo-Partner: 7 und Zivilgesellschaft: 7) haben ihr Votum per Fax oder E-Mail eingereicht. Fünf Mitglieder haben kein Votum eingereicht. Eine Stimme ist ungültig (ein WiSo-Partner), da zum Votum kein Formular zum Interessenkonflikt abgegeben wurde.

Alle der verbleibenden 22 Stimmen (9 öffentlich, 6 WiSo und 7 zivilgesellschaftlich) votierten mit „Ja“. Hiernach ergibt sich folgendes Abstimmungsergebnis auf der Grundlage der eingereichten Voten:

Beratungspunkt	Ja	nein	Enthaltung
Generationenpark Arzfeld			
davon : öffentlich:	9	0	0
WiSo-Partner:	6	0	0
Zivilgesellschaft:	7	0	0
Summe:	22	0	0

Im Schreiben vom 18.09.2026 zur Eröffnung des Umlaufverfahrens wurde von Seiten der Geschäftsstelle explizit darauf hingewiesen, dass die LAG-Mitglieder nach § 12 Abs. 7 der LAG-Geschäftsordnung innerhalb der v. g. Frist, hier bis 02.10.2026 um 24.00 Uhr, dem schriftlichen Umlaufverfahren widersprechen und/oder ein Votum abgeben können. Innerhalb der Frist ist kein Widerspruch zum Umlaufverfahren eingegangen.

Ergänzend zum Votum der LAG-Mitglieder wird festgestellt, dass seitens der Mitarbeiter der Geschäftsstelle kein Interessenkonflikt besteht.

Bitburg, 05.10.2026

Bitburg, 05.10.2026
 Im Auftrag

gez.
 Dirk Kleis
 Stellvertretender Vorsitzender

gez.
 Evelyn Schmitz
 Protokoll